

29.11.2019
bis 22.01.2020
bahoe art house
Fischerstiege 7
1010 Wien

VISTAS
V
ST
AS
vi
st
as

Alte
Schmiede
Kunstverein
Wien

ALTE SCHMIEDE UND BAHOE BOOKS PRÄSENTIEREN

Jakov

BARARON

VERNISSAGE AM 29. NOVEMBER 2019 UM 20:00 UHR

«bahoe art house» – ein neuer Kunstraum. Im Kontext des Programms von bahoe books und in Kooperation mit gesellschaftskritischen Institutionen werden aufklärerische Kunst, ästhetische Außenseiterpositionen, provokante Fotografie, erinnerungspolitische Auseinandersetzungen und politische Comics und Graphic Novels präsentiert. Unter dem Titel «Vistas» zeigt «bahoe art house» eine Werkschau des Malers Jakov Bararon, in der neben dem Zyklus «Mediterrane Wanderungen» neue Arbeiten gezeigt werden.

Jakov Bararon, *1939 in Belgrad, überlebte als Kind den Zweiten Weltkrieg versteckt bei einer serbischen Bauernfamilie. Nach der Befreiung lebte er in Italien und Frankreich. 1948 reiste er mit der Kinder- und Jugend-Alijah, einer jüdischen Organisation, die versuchte Jugendliche vor den Nationalsozialisten zu retten, nach Israel, wo er im Kibbutz Be'eri die jüdische Kultur und Tradition kennenlernte, die später seine Malerei beeinflussen sollte. Er kehrte 1956 als 17-jähriger nach Jugoslawien zurück, besuchte bis 1960 die Kunstschule Sarajevo, studierte anschließend bis 1965 an der Akademie für angewandte Kunst in Belgrad und machte seinen Postdoc an der Académie des Beaux Arts in Paris.

Jakov Bararon kam 1968 nach Sarajevo zurück und etablierte sich als bildender Künstler, bis er 1992 im Zuge der kriegesischen Auseinandersetzungen beim Zerfall Jugoslawiens erneut fliehen musste. Seither lebt er mit seiner Frau Sonja und seiner Familie in Wien. Zahlreiche Ausstellungen weltweit, unter anderem in Belgrad, Bremen, Bologna, Chicago, Florenz, Jerusalem, Lausanne, Ljubljana, Sarajevo, Tel-Aviv-Jaffa, Venedig und Zagreb.

www.artstudio-bar.at

Jakov Bararon: «Vistas» | bahoe art house
1010 Wien, Fischerstiege 7 | 29.11.2019–22.01.2020
Vernissage: Freitag 29. November 2019 um 20:00 Uhr

Begrüßung: Walter Famlar
Eröffnungsrede: